

Erfindungsmeldung

Institut: _____

zur Bearbeitung an:

**Forschungsverbund Berlin e.V.
Justizariat
Rudower Chaussee 17**

12489 Berlin

Fax: 030 – 63 92 33 33
(per Fax nur vorab, Einreichen der Erfindungsmeldung im Original unbedingt erforderlich)

Vermerke für die Bearbeitung	
Eingegangen am	
Erfindungsmeldung Nr.	
Eingang bestätigt am	
<u>In Anspruch genommen</u> freigegeben am	
Angemeldet am	
Internes Aktenzeichen	
Sonstiges	

1. Kurzbezeichnung der Erfindung:

2. Als Erfinder sind beteiligt:

	1	2	3	4
Name				
Vorname				
Staatsangehörigkeit				
Wohnung (Str./PLZ/Ort)				
Beruf				
Arbeitgeber (FVB oder andere)				
Stellung im Institut				
%-Anteil an der Erfindung				
Vermerke des FVB				

3. Beschreibung der Erfindung

3.1 Welche Aufgabe (technologisches Problem) soll durch die Erfindung gelöst werden?

3.2 Sind weitere Anwendungsfelder für die Erfindung denkbar? – welche?

3.3 In welcher Weise wurde die Aufgabe bisher gelöst?
(Angaben des Ihnen bekannten Standes der Technik / Wissenschaft, einschließlich z.B. Literatur, Patentschriften usw. – als Anlagen in Kopie beifügen)

3.4 Welche Nachteile sehen Sie im heutigen Stand der Technik?

3.5 Worin sehen Sie das wesentliche Neue und den Vorteil / die Verbesserung der Erfindung gegenüber dem Stand der Technik? (bitte zunächst die erfindungsgemäße Lösung beschreiben)

3.6 Welche Alternativen bestehen zum Stand der Technik / zu Ihrer Erfindung

3.7 Als Anlagen ausführliche Darstellungen der Erfindung beifügen.
(z.B. Beschreibung, zeichnerische Darstellung mindestens eines vollständigen Ausführungsbeispiels, Aktenbericht, Versuchsprotokoll, Konstruktionszeichnung usw. Genaue Angabe von Titel, Nr., Datum jeder Anlage)

Hinweis: Bitte für jeden Erfinder einzeln ausfüllen

Erfinder:.....

4. Entstehung der Erfindung

4.1 Stellung der Aufgabe

Der Arbeitnehmer ist zu der Erfindung veranlasst worden:	
weil der Betrieb ihm eine Aufgabe unter unmittelbarer Angabe des beschrittenen Lösungsweges gestellt hat	
weil der Betrieb ihm eine Aufgabe ohne unmittelbare Angabe des beschrittenen Lösungsweges gestellt hat	
ohne dass der Betrieb ihm eine Aufgabe gestellt hat, jedoch durch die infolge der Betriebszugehörigkeit erlangte Kenntnis von Mängeln und Bedürfnissen, wenn der Erfinder diese Mängel und Bedürfnisse nicht selbst festgestellt hat	
ohne dass der Betrieb ihm eine Aufgabe gestellt hat, jedoch durch die infolge der Betriebszugehörigkeit erlangte Kenntnis von Mängeln und Bedürfnissen, wenn der Erfinder diese Mängel und Bedürfnisse selbst festgestellt hat	
weil er sich innerhalb seines Aufgabenbereiches eine Aufgabe gestellt hat	
weil er sich außerhalb seines Aufgabenbereiches eine Aufgabe gestellt hat	

4.2. Lösung der Aufgabe

Die Lösung der Aufgabe wurde gefunden:	ja	teilweise	nein
mit Hilfe der dem Erfinder beruflich geläufigen Überlegungen			
aufgrund betrieblicher Arbeiten und Erfahrungen			
unter Mitwirkung des Betriebes (Unterstützung des Erfinders mit technischen Hilfsmitteln)			

4.3. Arbeitsaufgabe und Stellung des Arbeitnehmers im Betrieb

Leiter von Forschungsabteilungen, technische Leiter größerer Betriebe	
Leiter von Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen, Gruppenleiter in der Forschung	
Leiter einer Fertigungsgruppe (z.B. Abteilungsleiter), in der Entwicklung und Konstruktion als Gruppenleiter Tätige, Ingenieure / wiss. Angest. in der Forschung	
in der Fertigung leitend Tätige, in der Entwicklung und Konstruktion tätige Ingenieure	
Ingenieure (TH/HTL) in der Fertigung oder Projektierung	
Techniker, Betriebsführer wie Meister	
mechanisch Tätige mit Fachausbildung (z.B. Zeichner) ggf. mit Aufsichtspflicht (z.B. Vorarbeiter)	
mechanisch Tätige ohne Fachausbildung	
sonstige Funktion	

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Erfinder:

Datum / Unterschrift

- 4.4 Die Erfindung steht direkt indirekt im Zusammenhang mit
 F+E-Vorhaben Nr.: _____
Titel des F+E Vorhabens: _____
Kooperationspartner: _____
Förderung durch: _____
 sonstiges _____

5. Anwendbarkeit, Bekanntgabe

- 5.1 Für welches Erzeugnis /welche Anlage ist die Anwendung der Erfindung bereits vorgesehen und was leistet die Erfindung hierzu?

- 5.2 Hat bereits eine schriftliche / mündliche Veröffentlichung des wesentlichen Inhalts der Erfindung stattgefunden?

nein ja

(Quelle: _____)

- 5.3 Hat bereits eine Benutzung durch Dritte stattgefunden?

nein ja

(Quelle: _____)

- 5.4 Steht eine Veröffentlichung / Benutzung unmittelbar bevor?

nein ja

(wann? _____)

(wo? _____)

6. Marktsituation

6.1 Anwendungsreife

Welchen Reifegrad weist die Entwicklung auf und welche Entwicklungsleistungen wären für einen Lizenznehmer noch zu erbringen?

- a) Meine Erfindung ist eher grundlagenorientiert; eine Anwendung bedarf noch weiterer umfassender FuE-Aktivitäten
- b) Meine Erfindung ist bereits umfassend dokumentiert (z.B. Zeichnungen, Baupläne, Pflichtenheft) und könnte realisiert werden
- c) Es existiert bereits ein Prototyp/Funktionsmodell/Testsoftware von meiner Erfindung; weitere Tests und Entwicklungsleistungen sind allerdings erforderlich
- d) Es existiert bereits ein Pilot von meiner Erfindung; die Erfindung könnte kurzfristig eingesetzt werden (Serienfertigung, Anwendung des Verfahrens); eventuell sind noch Anpassungsleistungen zu erbringen.

Die folgenden Entwicklungsleistungen wären bis zur Anwendungsreife noch zu erbringen:

6.2 Wertanteil Ihrer Erfindung

6.2.1 Handelt es sich bei Ihrer Erfindung (in der späteren Umsetzung) um

- a) ein vollständiges Produkt bzw. der maßgebliche Teil eines Produktes?
- b) eine einzelne Komponente eines Produktes?
- c) ein Verfahren zur Herstellung eines Produktes?
- d) eine Vorrichtung zur Durchführung eines Verfahrens?
- e) weitere: _____

6.2.2 Welche Bedeutung würden Sie Ihrer Erfindung zur Herstellung eines Endproduktes oder Durchführung eines Gesamtverfahrens beimessen? Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung kurz:

6.2.3 Fügt sich Ihre Erfindung in bestehende Standards/ Verfahrensabläufe ein oder sind dazu Anpassungen notwendig?

- a) fügt sich gut ein
- b) fügt sich nicht ein
- c) fügt sich ein, aber es sind noch Anpassungen notwendig

Falls c) Welche Anpassungen sind noch notwendig?

6.2.4 Geschätzter Aufwand zu Fertigung/Herstellung Ihrer Erfindung

- a) sehr hoch
- b) hoch
- c) mittel
- d) gering

6.3 Nutzen der Erfindung

Bitte skizzieren Sie kurz und mit einfachen Worten den Nutzen, den Ihre Erfindung für ein Unternehmen erbringen könnte (Bessere Ergebnisse, Kosteneinsparung, Erweiterung des Leistungsspektrums etc.). Gehen Sie dabei auch auf möglich und alternative Anwendungsbereiche ein, die für Ihre Erfindung relevant sind / sein könnten.

6.4 Wie schätzen Sie das Marktpotenzial Ihrer Erfindung ein?

- d) sehr hoch
- e) hoch
- f) mittel
- g) gering

6.5 Potentielle Lizenznehmer / Branche

6.5.1 Welcher Branche sind Unternehmen/Institutionen zuzuordnen, die sich für Ihre Erfindung interessieren könnten?

1. _____
2. _____
3. _____

6.5.2 Für welche Unternehmen/Institutionen könnte Ihre Erfindung interessant sein (z.B. Kooperationspartner)?

- | Name des/der Unternehmens/Institution: | Geben Sie bitte Ihren Ansprechpartner an, falls es bereits einen persönlichen Kontakt zu dem/der Unternehmen/Institution gibt: |
|--|--|
| 1. _____ | _____ |
| 2. _____ | _____ |
| 3. _____ | _____ |

7. Erklärung

Ich versichere / Wir versichern,

dass ich / wir die in der vorliegenden Meldung vollständig beschriebene Erfindung gemacht habe(n) und meines /unseres Wissens keine weiteren Personen als Erfinder beteiligt sind,

dass mir / uns keine Vorbenutzung oder Vorveröffentlichung des Erfindungsgegenstandes bekannt ist.

_____Anlagen

Ort, Datum

Ort, Datum

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Erfinder 1

Unterschrift Erfinder 2

Unterschrift Erfinder 3

Unterschrift Erfinder 4